

## **Empowerment-Workshops gegen Rassismus von und für People of Color<sup>1</sup> in Deutschland**

Im Rahmen des von der LADS (Landesstelle für Gleichbehandlung - gegen Diskriminierung) und von der BGZ (Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit) geleiteten EU-Empowerment-Projekts „Europäische Städte gegen Rassismus“ und aufbauend auf dem Trainings-Konzept der HAKRA-Empowerment-Initiative wird ein professionelles Team von 15 Personen of Color in Kooperation mit dem ADNB (Antidiskriminierungsnetzwerk Berlin) des TBB sowie der Unterstützung weiterer Berliner NGOs insgesamt folgende fünf Empowerment-Workshops in Berlin durchführen<sup>2</sup>:

- Empowerment für Women of Color (09.03.-10.03.2012)
- Empowerment für Muslime of Color (13.03.-14.03.2012)
- Empowerment für People of Color (16.03.-18.03.2012)
- Empowerment für Schwarze Menschen (17.03.-18.03.2012)
- Empowerment für Roma und Sinti (31.03.-01.04.2012)

# EMPOWERMENT gegen Rassismus für Frauen of Color

Dieser Empowerment-Workshop richtet sich speziell an Frauen of Color, deren Entfaltungsmöglichkeiten durch verschiedene Herrschaftsverhältnisse wie Rassismus und Sexismus (und/oder auch andere Unterdrückungsformen) negativ beeinflusst werden. Auch die eigenen Verflechtungen zu reflektieren, sind ein Teil des Workshops. Empowerment ist ein lebenslanger Prozess, weswegen dieser Workshop, wie ein kleiner Baustein zur Selbstreflexion, als Insel des Innehaltens und der Stärkung verstanden wird. Im kreativen und interaktiven Gruppenprozess werden bereits vorhandene Strategien der Selbstbemächtigung und des Widerstands einerseits bewußt und sichtbar wie auch Alternativen im Sinne von individueller und kollektiver Stärkung, Heilung und Politisierung erfahrbar gemacht.

Angeleitet wird er von zwei erfahrenen Empowerment-Trainerinnen und einer Prozessbegleiterin of Color. Alle Frauen sind herzlich Willkommen! Fragen zu „Barriere“freiheit können direkt mit der Trainerinnen im Vorfeld geklärt werden.

**Datum:** Fr. & Sa., 09.03. & 10.03.2012, 09.00-17.00 Uhr

**Ort:** Verein zur Entwicklung neuer Lebensqualitäten für Frauen e.V.  
(Veranstaltungsraum "Garten"), Potsdamerstr. 139, 10783 Berlin

**Anreise:** U2-Bülowstrasse, U7-Kleistpark, U1-Kurfürstenstrasse, M85, M19

## **Trainerinnen:**

- *Nuran Yiğit* (Diplom-Pädagogin, Projektleiterin: ADNB des TBB e.V., Empowerment-Trainerin)
- *Katja Kerb* (Pädagogin, DaF-Kursleiterin, Mediatorin, Empowerment-Trainerin)

## **Prozessbegleiterin:**

- *Meral El* (Diplom-Germanistin, MA Kulturwissenschaftlerin, Freiberuflerin)

# EMPOWERMENT-Workshop für Muslime of Color

Erfreulicherweise werden inzwischen im öffentlichen Bewußtsein der Mehrheitsgesellschaft in Deutschland auch Muslime of Color wahrgenommen, allerdings weniger als gleichberechtigte Bürger\_innen. Vielmehr überwiegt und verstärkt sich immer mehr das vermeintliche Bild von Muslim\_innen als den zivilisatorisch zurückgebliebenen „gefährlich Fremden“ im Gegensatz zum aufgewerteten Selbstbild vom aufgeklärten und christlichen Westen.

Vor diesem gesellschaftlichen Hintergrund ist dieses Empowerment-Workshop-Angebot speziell an Muslime of Color, konkret an Multiplikator\_innen of Color aus den unterschiedlichsten Tätigkeitsbereichen gerichtet, die in Deutschland aufgrund ihres muslimischen Zugehörigkeitskontextes antimuslimische Rassismuserfahrungen machen.

Durch den Workshop soll der Rahmen für „geschützte“ Räume geschaffen werden, in denen die Teilnehmer\_innen in der Begegnung und im dialogischen Austausch alltägliche Erfahrungen rassistischer (Mehrfach-)Diskriminierung zur Sprache bringen können. Zudem sollen im kreativen und interaktiven Gruppenprozess bereits vorhandene Strategien der Selbstbemächtigung und des Widerstands einerseits bewußt und sichtbar wie auch Alternativen im Sinne von individueller und kollektiver Stärkung, Heilung und Politisierung erfahrbar werden.

Angeleitet wird der Workshop in gendersensibler Besetzung von zwei erfahrenen Empowerment-Trainer\_innen und einer Prozessbegleiter\_in of Color mit muslimischem Zugehörigkeitskontext. In der inhaltlich mehrperspektivischen Workshop-Arbeit werden vielfältige Methoden (wie Biographie- und Theaterarbeit) zur Anwendung kommen.

**Datum:** Di. & Mi., 13.03. & 14.03.2012, 09.00-18.00 Uhr

**Ort:** Migrationsrat Berlin-Brandenburg, Oranienstrasse 34, 10999 Berlin-Kreuzberg

**Anreise:** U1-/U8-Kottbusser, M29-Adalbertstrasse/Oranienstrasse

## **Trainer\_innen:**

- *Yasmina Gandouz-Touati* (Diplom-Sozialarbeiterin, Medientrainerin und -pädagogin mit Schwerpunkt Radio- und Videoarbeit, Theaterpädagogin, Empowerment-Trainerin, arbeitet seit 2009 im Mädchentreff Bielefeld)
- *Halil Can* (Diplom-Politologe, Doktorand, Empowerment-Trainer, Dozent, Autor )

## **Prozessbegleiterin:**

- *Seyma Gültekin* (Studentin für Soziale Arbeit, Betreuerin für Menschen mit geistigen Behinderungen, Engagierte in muslimischer Arbeit in Gemeinden und Projekten)

# **Befreiung & Performance**

## **kreatives EMPOWERment für Menschen of Color**

Was bewegt mich derzeit im Kontext von Empowerment und Befreiung?

In einem entspannten und wohltuenden Raum bieten wir die Möglichkeit das zu erkunden. Prozesse der Stärkung, Heilung und Selbstbemächtigung wollen wir gemeinsam anregen und intensivieren. Dialogisch, Kreativ und Performativ. Fokus ist einerseits handlungsfähig zu bleiben und das eigene Wohlbefinden zu bewahren, vor allen Dingen mit Blick auf diskriminierende und rassistische Erfahrungen. Andererseits geht es darum das eigene persönliche und politische Bewusstsein für einen Weg der Befreiung (mit)zu teilen - mittels Körper-, Stimm- und Bewegungstechniken.

Der Empowerment Raum richtet sich an Menschen mit Rassismuserfahrung, konkret an Multiplikator\_innen of Color aus unterschiedlichsten Tätigkeitsbereichen. Angeleitet wird er in gendersensibler Besetzung von zwei erfahrenen Empowerment-Trainer\_innen und einer Prozessbegleiter\_in of Color. Eine breite Palette an (Theater-, Bewegungs-, Biografie-, Meditations-, etc.) Methoden kommt zum Einsatz.

**Datum:** Fr., 16.03.2012 17.00-19.30 Uhr, Sa. & So., 17. & 18.03.2012, 10.00-17.00 Uhr

**Ort:** Lenaustraße 4, 12047 Berlin-Neukölln

**Anreise:** U7-/U8-Herrmannplatz/Schönleinstrasse

### **Trainer\_innen:**

- *Serfiraz Vural* (Empowerment-Trainerin, Theater-Pädagogin und Performerin)
- *Toan Nguyen* (Empowerment-Trainer, Coach, Zen und Viet Tai Chi Praktiker)

### **Prozessbegleiterin:**

- *Bettina Bello* (Studentin der Pädagogik, in Empowermentprojekten aktiv)

# ROOTS!

## Ein Empowerment-Workshop für Schwarze Menschen<sup>3</sup>

In diesem Workshop wollen wir die eigenen Rassismus-Erfahrungen zur Sprache bringen, (Widerstands-)Strategien im Umgang damit reflektieren und gemeinsam weitere Kraftquellen für ein wohltuendes Leben finden.

Der Fokus des Workshops wird daher sowohl auf rassistische Erfahrungen und Alltagsrealitäten als Schwarzer Mensch in Deutschland gelegt, als auch auf die gewaltvolle Geschichte der Maafa<sup>4</sup>. Dabei werden die Dimensionen der Maafa, die eigenen Bezüge zum Schwarz-Sein, Schwarze (deutsche) Geschichte und die afrikanische Diaspora erforscht. Gleichzeitig wird es darum gehen, die vielfältigen daraus erwachsenen Widerstandstrategien und Kraftquellen für das eigene Wohlbefinden zu ent-decken, mit-zu-teilen und zu kultivieren.

Empowerment bedeutet in diesem Sinne für uns: das persönliche und politische Bewusstsein für einen Weg der Befreiung anzuregen, zu intensivieren und im Dialog mit der Gruppe zu stärken.

Dieser Empowerment-Raum richtet sich an Schwarze Menschen mit Rassismuserfahrungen, konkret an Schwarze Multiplikator\_innen aus unterschiedlichsten Tätigkeitsbereichen. Angeleitet wird er in gendersensibler Besetzung von zwei erfahrenen Schwarzen Empowerment-Trainer\_innen und einer Schwarzen Prozessbegleiter\_in. Eine breite Palette an (Theater-, Bewegungs-, Biografie-, Meditations-, etc.) Methoden wird zum Einsatz kommen.

**Datum:** Sa. & So., 17. & 18.03.2012, 10.00-19.00 Uhr

**Ort:** Migrationsrat, Oranienstraße 34, 10999 Berlin-Kreuzberg

**Anreise:** U1-/U8-Kottbusser, M29-Adalbertstrasse/Oranienstrasse

### Trainer\_innen:

- *Pasquale Virginie Rotter* (Pädagogin, Körper-Coach, Diversity- und Empowerment-Trainerin, Mediatorin)
- *Sebastian Fleary* (Diplom-Pädagoge, Empowerment-Trainer, Theaterpädagoge)

### Prozessbegleiterin:

- *Habet Ogbamicael* (MA Afrikanistik, Linguistik, Ethnologie, Beraterin: ADNB des TBB)

# EMPOWERMENT-Workshop für Roma<sup>5</sup> und Sinti

Phenale, Phralale Romale!

Nach Ceija Stojka leben wir im Verborgenen. Für uns als Roma und Sinti ist die Erfahrung von Rassismus eine alltägliche Realität. Die jahrhundertealte Verfolgungs- und Leidensgeschichte bringt viele dazu, sich für die eigene Identität zu schämen. Auch aktuell diskriminiert und beleidigt man uns auf dem Schulhof, auf Facebook, in Hip Hop und Dancehall Songs oder in der deutschen Volksmusik.

Vor diesem Hintergrund wollen wir in unserem Workshop einen „geschützten Raum“ schaffen.

Die Teilnehmer\_innen können in der Begegnung und im Gespräch alltägliche Erfahrungen von Mehrfach-Diskriminierung frei zur Sprache bringen und können sich gegenseitig stärken.

Wir legen Wert darauf, auch einen Zugang zu unserer/n Geschichte(n) als Roma und Sinti zu legen, welcher frei von rassistischen Fantasien ist.

Zudem geben wir uns die Möglichkeit, uns kennenzulernen und dabei bereits vorhandene Strategien der Selbstbemächtigung und des Widerstands auszutauschen.

Es geht auch darum, gemeinsam zu lernen, sich als Gruppe und als Einzelperson stärker zu fühlen als auch unsere Schönheit, Kraft und unser Wissen gegenseitig zugänglich zu machen.

Unsere Stimme soll gehört werden, wir wollen unser Schweigen brechen und unsere Ohnmacht überwinden. Die innere Stärkung und Vernetzung mit der Community spielen hier eine zentrale Rolle. Angeleitet wird der Workshop in gendersensibler Besetzung von zwei erfahrenen Roma-Empowerment-Trainer\_innen und einer Rromni als Prozessbegleiterin. In der inhaltlich mehrperspektivischen Workshop-Arbeit werden vielfältige Methoden, so z.B. Biographie- und Theaterarbeit, zur Anwendung kommen.

**Datum:** Sa. & So. 31.03. & 01.04.2012, 09.00-18.00 Uhr

**Ort:** Allmende e.V., Kottbusser Damm 25-26, 10967 Berlin-Kreuzberg

**Anreise:** U7-/U8-Herrmannplatz/Schönleinstrasse

## **Trainer\_innen:**

- *Filiz Demirova* (Studentin, Empowerment-Trainerin, Aktivistin)
- *Kenan Emini* (Empowerment-Trainer, Aktivist)

## **Prozessbegleiterin:**

- *Hajdi Barz* (Studentin, Empowerment-Trainerin, Aktivistin)

## **Anmeldung für Workshop:**

- Filiz Demirova & Kenan Emini: [power@roma-center.de](mailto:power@roma-center.de)

## **Kontakt für Anmeldung & Information für alle Workshops:**

Halil Can (Projektkoordination): [hakra@hotmail.de](mailto:hakra@hotmail.de)

Die Teilnahme an den Workshops ist kostenlos, Spenden sind jedoch gerne willkommen. Teilnahmen an mehr als einem Workshop sind grundsätzlich möglich, sollten noch freie Plätze vorhanden sein. Bitte für die Anmeldung den beigefügten Bogen verwenden.

**Anmeldefrist ist der 12.03.12**

**Ausnahme: 05.03.2012. für den Women of Color-Workshop.**



HAKRA-EmPOWERment-Initiative

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

- <sup>1</sup> Die Bezeichnung "Person/People of Color" (PoC) ist aus dem englischsprachigen Kontext übernommen und steht hier als (Ober-)Begriff der politischen und widerständigen (Selbst-)Bezeichnung synonym für Menschen (in Deutschland), die aufgrund bestimmter Zuschreibungen und Zugehörigkeiten, wie Sprache, Hautfarbe, Name, Herkunft, Ethnizität und/oder Religion positiv bzw. negativ markiert rassistische (Mehrfach-)Diskriminierung erfahren bzw. diese potenziell befürchten müssen.
- <sup>2</sup> Siehe auch: [www.berlin.de/lb/ads/](http://www.berlin.de/lb/ads/); [www.bgz-berlin.de](http://www.bgz-berlin.de); [www.citiesagainstracism.org/ECAR.103.0.html](http://www.citiesagainstracism.org/ECAR.103.0.html); HAKRA: <http://www.socialnet.de/rezensionen/4652.php>; [www.adnb.de](http://www.adnb.de)
- <sup>3</sup> Mit Schwarz meinen wir Menschen mit afrikanischen und/oder der afrodiasporalen Bezügen. In der Nutzung dieser positiv besetzten Selbstbezeichnung findet sich auch eine politische Ebene wieder, die sich als Widerstand gegen rassistische Fremdzuschreibungen versteht.
- <sup>4</sup> Maafa (auch African oder Black Holocaust) bezieht sich auf die 500 Jahre des Leidens von Afrikaner\_innen und Menschen der afrikanische Diaspora durch Versklavung, Kolonialismus, Invasion, Entmenschlichung und Ausbeutung. Der Begriff kommt aus dem Swahili und bedeutet „Katastrophe“, „große Tragödie“ oder „schrecklicher Vorfall“.
- <sup>5</sup> Auf dem ersten Welt-Roma-Kongress 1971 in London hat man sich darauf geeinigt, anstelle der rassistischen Fremdbezeichnung, die Selbstbezeichnung Rroma zu verwenden. Dieser wiederum steht hier als Begriff der politischen und widerständigen (Selbst-)Bezeichnung für Menschen, welche aufgrund ihrer Ethnizität und Sprache negativ rassistisch markiert (Mehrfach-)Diskriminierung erfahren bzw. diese potenziell befürchten müssen. Der Begriff Rrom (Plural Rroma) bedeutet auch „Mensch“.